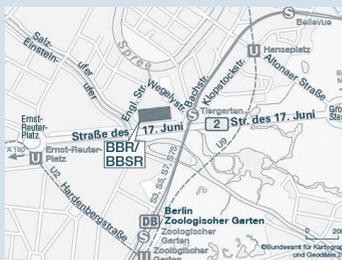




## Organisation und Anmeldung

### Veranstaltungsort:

Bundesamt für Bauwesen und  
Raumordnung  
Ernst-Reuter-Haus  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin  
Raum M 117



### Organisation:

Forschungsassistentin im Auf-  
trag des BMUB/BBSR  
plan-werkStadt, büro für stadt-planung & beratung, Bremen,  
PTV Group, Karlsruhe/Berlin und Projektbüro Friedrich von Borries,  
Berlin

### Anmeldung:

Download Anmeldeformular:  
[www.plan-werkstadt.de/smart-city-stadtverkehr.pdf](http://www.plan-werkstadt.de/smart-city-stadtverkehr.pdf)  
per Fax an 0421 / 50 62 58  
per Mail an [stadtverkehr@plan-werkstadt.de](mailto:stadtverkehr@plan-werkstadt.de)  
oder telefonisch 0421 / 50 62 48

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bis zum  
Ablauf der Anmeldefrist am 28.03.2017 berücksichtigt. Die Zahl  
der Teilnehmenden ist auf 100 Personen beschränkt. Es erfolgt  
eine Anmeldebestätigung. Die Teilnahme am Werkstattgespräch ist  
kostenfrei.

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens,  
meiner Institution und meiner Email-Adresse auf  
der Teilnehmerliste **nicht** einverstanden.

## Kontakt

### Veranstalter:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im  
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)  
Referat I 5 – Digitale Stadt, Risikoversorge und Verkehr  
Thomas Wehmeier, Eva Schweitzer

### Rückfragen an:

plan-werkStadt, büro für stadtplanung & beratung, Bremen  
Tel.: 0421 / 50 62 48  
Fax: 0421 / 50 62 58  
Email: [stadtverkehr@plan-werkstadt.de](mailto:stadtverkehr@plan-werkstadt.de)  
Ansprechpartner: Dr. Gerd Reesas

### Anfahrt:

Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
S-Bahn Linien S5, S7, S75 „Tiergarten“  
U-Bahn Linie U 2 „Ernst-Reuter-Platz“

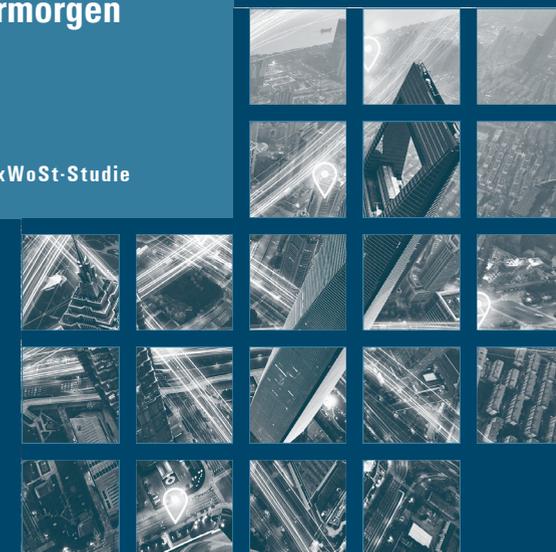
Alle Rechte vorbehalten.

Weitere Informationen: [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)

Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums  
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt-  
und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

## Smart City – Stadtverkehr für Übermorgen

Eine ExWoSt-Studie



## Smart City und Stadtverkehr: Welchen Zukunftstyp streben wir an?

Einladung zum Werkstattgespräch am  
05. April 2017 in Berlin

## Einladung



Die Welt der Mobilität ändert sich rasant – keine Woche vergeht, ohne dass eine neue technologische Verkehrsinnovation erscheint: Sei es das autonome Fahren, seien es elektromobile Antriebstechniken oder sogar individuelle Luftfahrzeuge. Daneben ändern sich auch Nutzungsmuster, gerade in den großen Städten: Umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Fahrrad und ÖPNV gewinnen an Bedeutung, unterschiedliche Verkehrsmittel werden flexibler eingesetzt und geteilt. Und die immer stärker zunehmende Digitalisierung lässt in allen Mobilitätsbereichen noch viele revolutionäre Innovationen erwarten.

Die Mobilitätswelt ist in Bewegung – aber in welche Richtung? Werden wir uns in 30 oder gar 50 Jahren grundsätzlich anders in unseren Städten fortbewegen? Etwa gemeinschaftlicher und weniger? Oder – dank voll-autonomer Fahrzeuge und umweltfreundlicher elektromobiler Antriebe ohne schlechtes Gewissen – individueller und mehr? Und welche Wechselwirkungen werden diese Verkehrssysteme mit Struktur und Gestalt unserer Städte haben?

Diesen und anderen Fragen zukünftiger Mobilität widmet sich das Werkstattgespräch „Smart City und Stadtverkehr: Welchen Zukunftstyp streben wir an?“. Auf Basis heute bereits absehbarer Trends und Möglichkeiten wollen wir unterschiedliche Entwicklungspfade entwerfen.

Während der Vormittag der Vorstellung ausgewählter Einzelaspekte zukünftiger städtischer Mobilitätssysteme gewidmet ist, soll der Nachmittag der kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ausprägungen

von Zukunft dienen. Dies geschieht durch die intensive Diskussion in Arbeitsgruppen, in denen je einer von sechs unterschiedlichen Zukunftstypen zur Diskussion gestellt wird:

- Weiter so: Optimierung des Bestehenden
- Vernetzung: Implementierung eines neuen Systems
- Verdichtung: Innovation durch Konkurrenz
- Entschleunigung: Energieeinsparung durch Verzicht
- Virtualisierung: Entmaterialisierung durch Digitalisierung
- Cradle-to-Cradle: Effizienzsteigerung durch Kreislaufwirtschaft

Diese Zukunftstypen unterscheiden sich in ihren Eigenschaften, Voraussetzungen, Akteurskonstellationen und in ihrer Stadtgestalt. Und selbstverständlich lebt es sich unterschiedlich in ihnen.

In jeder Arbeitsgruppe stellen wir Ihnen jeweils einen Zukunftstyp vor. Und dann sind Sie gefragt: Ist der Zukunftstyp in sich stimmig? Haben wir etwas vergessen? Ist er überhaupt erstrebenswert? Was müsste von Seiten der Kommunen getan werden, um auf eine Realisierung zuzusteuern?

Wirken Sie bei der Ausgestaltung all dieser Aspekte mit!

## Programm

10:30	Begrüßung	BMUB
10:35	Smart City und Mobilität der Zukunft – Internationale Konzepte	Eva Schweitzer / BBSR
10:50	Vollautonomes Fahren – Welche Folgen ergeben sich für unsere Städte?	Prof. Dr. Dirk Heinrichs / DLR
11:20	Kaffeepause	
11:50	Individueller Luftverkehr in Städten	Torsten Fleischer / Karlsruher Institut für Technologie
12:05	Smart Mobility - Apps zur Steuerung und Optimierung persönlicher Mobilität	Prof. Dr. Heidi Krömker / TU Ilmenau
12:20	Mittagspause	
13:20	Fiktionale Zukunftstypen: Einführung in die folgende Arbeitsgruppenphase	Prof. Dr. Friedrich von Borries
13:50	6 Zukunftstypen: Voraussetzungen und Konsequenzen unterschiedlicher Konzepte von Mobilität und Stadtentwicklung	Arbeitsgruppen
15:10	Kaffeepause	
15:30	Impulse aus den Arbeitsgruppen und Diskussion	AG-Moderatoren
16:25	Verabschiedung	BMUB
	Gesamtmoderation: Jens Stachowitz	